

## ADB-Artikel

**Carondelet:** *Jean de C.*, Herr von Champrans, Sobies und Poutelles, burgundischer Kanzler, geboren in Dôle, † ebendasselbst 1501. Nachdem er die Rechte studirt, ernannte ihn Philipp der Gute zum Rath und maître des requêtes des Herzogthums Burgund. Mit demselben Vertrauen beehrte ihn auch Karl der Kühne, der ihn zu wichtigen Missionen, zu Ludwig XI. und an den österreichischen Hof gebrauchte. Bei dem von Maria von Burgund und dem Erzherzog Maximilian zusammenberufenen Parlament führte er den Vorsitz und er wußte dabei die Vormundschaftsansprüche des letzteren über den Prinzen Philipp durchzusetzen. Zur Belohnung ernannte ihn Maximilian zum Kanzler. Als aber Philipp zur Regierung gelangt war, entsetzte er C. 1496 aller seiner Würden, welcher Vorgang den gelehrten Pontus Heuterus die Worte sagen ließ: Dignitate exiit, non merito, sed inimicorum calumnia circumventus. Er zog sich hierauf in seine Vaterstadt zurück, wo er sich hauptsächlich mit der Errichtung scholastischer Lehranstalten beschäftigte.

### Literatur

Dunod de Charnage, Mémoires; Dom Plancher, Histoire générale et particulière de Bourgogne. 1781.

### Autor

*Wenzelburger.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Carondelet, Jean de“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---